Zeitschrift: Mitteilungen der SVD = Communications de l'ASD
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: - (1968)
Heft: 92

Artikel: Bericht und Protokoll über die 28. ordentliche Generalversammlung
Autor: Rickli, E.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770836

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dir.

PU 1007

8 JUL. 1968

Schweizerische
Vereinigung für
Dokumentation
Association
Suisse de
Documentation

SVD
ASD

Sekretariat / Secrétariat:
Postfach 2303, 3001 Bern
Telephon / Téléphone:
031-62 23 30 und 031-42 10 84
Postcheck / Chèques postaux:
30-1104

Bern, im Mai 1968
Berne, mai 1968

Mitteilungen der SVD - Communications de l'ASD

Nr. 92

Bericht und Protokoll

über die

28. ordentliche Generalversammlung

Sonntag und Montag, den 28. und 29. Mai 1967

in Frauenfeld

*****

I. Allgemeines

Die 28. Generalversammlung machte uns einmal mit dem Kanton Thurgau näher bekannt; es ging uns aber auch darum, in diesem Kanton, der immerhin einige wichtige industrielle Unternehmungen beherbergt, auf die Dokumentation hinzuweisen. Die periphere Lage dieser Betriebe lässt engere Kontakte mit den Dokumentationsstellen der übrigen Schweiz sicher als nützlich erscheinen. War das Echo auch nicht sehr gross, nicht einmal seitens der in diesem Kanton ansässigen Mitglieder, so dürfen wir die mit der jeweiligen Ortswahl gesteckten Ziele dennoch weiterverfogen.

Im übrigen können wir die erfreuliche Tatsache festhalten, dass sich für die Generalversammlung 92 Mitglieder angemeldet haben.

II. Protokoll der Geschäftsverhandlungen

Um 15 Uhr konnte der Präsident, Hr. H. Baer, die Versammlung eröffnen und als Gäste begrüssen:
Herr Stadtrat Dr. Huber als Vertreter der Bürgergemeinde, Herr Dr. Bruno Meyer als Vertreter der Vereinigung Schweiz. Archivare und Herr Dr. Isler als Vertreter der Vereinigung Schweiz. Bibliothekare. Besonders willkommen geheissen wurde unser Eherenmitglied Ernst Mathys.

Im abgelaufenen Jahr sind leider 3 Personen verschieden, die mit der Dokumentation eng verbunden waren, nämlich Dr. Steinmann, Vorsteher des Sozialarchives in Zürich, W.Mikulaschek (im Alter von 83 Jahren), der s.Zt. die Aufgabe übernommen hatte, bei der ETH den Literaturnachweis aufzubauen und von 1949

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE NEUCHATEL

bis Mitte 1952 Sekretär der SVD war; Freimitglied Herr Ernst Kocherhans, gew. Dokumentalist bei der Alusuisse in Neuhausen, mehrjähriger Rechnungsrevisor der SVD und Bearbeiter von Klassifikationsentwürfen für die Metallbearbeitung. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch eine Minute des stillen Gedenkens.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

1. Protokoll der 27. Generalversammlung

Zu Ziffer 7: Der Präsident erwähnt, dass wir bei der Uebersetzung der neuen Statuten auf einige Unebenheiten gestossen sind. Der Vorstand schlägt folgende Ergänzungen vor:

Art. 5a) 2. Absatz: ... jedes Einzel-, Ehren-, (neu) und Freimitglied eine Stimme.

Unter den Geschäften der GV ist unter 3. nach "Mindestmitgliederbeiträge" zu streichen "für das laufende Jahr"; die Beiträge werden 1 Jahr im voraus bestimmt. Diese Anträge wurden stillschweigend gutgeheissen.

Hierauf genehmigt die GV das Protokoll einstimmig.

2. Genehmigung von:

a) Jahresbericht

Er gibt zu keiner Aussprache Anlass und wird einstimmig angenommen.

b) Berichte der Arbeitsausschüsse

Auch diese genehmigt die Versammlung ohne Diskussion und Gegenstimme.

In ihrer Vorschau geben die Ausschusspräsidenten das Programm der nächsten Zeit bekannt:

Ausbildung (Dr. Kellerhals): Einführungskurs in die Dokumentation in etwas erweiterter Form (3 Etappen zu je 4 Tagen) im Herbst in Rüschlikon.

Klassifikation (H. Meyer): plant für nächste Zusammenkunft einen Vortrag über die Facettenklassifikation.

Technische Hilfsmittel (B. Stüdeli): Die nächste Sitzung ist auf den 28. Juni angesetzt mit Referaten von Dr. B. Haller (Dokumatic-Retrival-System mit Grossvokabulator) und A. Becker (Sulzer Literatur-Sortier- und Verteilsystem). Weitere Aufgabe ist der Mikrofilm als Beweismittel. Zu prüfen bleibt auch die Anregung eines Unterausschusses für allgemeine organisatorische Fragen. Die Mitglieder werden um Bekanntgabe von Wünschen und Anregungen gebeten.

Werkarchiv (E. Zwigart): Die Anleitung wird bald vergriffen sein. Als nächste Aufgabe zeichnet sich die Bearbeitung einer 2. Auflage ab.

c) Arbeitsprogramm

Entwurf Schweiz. Dokumentationspolitik.

Der Präsident erläutert, weshalb dieses Dokument ausgearbeitet wurde. Es soll wegweisend mithelfen, zu einer gemeinsamen nationalen Dokumentationspolitik zu kommen.

Zu dem allen Mitgliedern zugestellten Entwurf hat Hr. Boesch eine Ziffer 13 vorgeschlagen. Wegen der zunehmenden Bedeutung der Ausbildung möchte er den Text sogar in 2 Teile trennen, lautend:

13. Zu einer nationalen Dokumentationspolitik gehört schliesslich die Aufgabe, den Nachwuchs auf verschiedenen Ausbildungsstufen mit den Methoden der Informationsbeschaffung und den Grundzügen der Dokumentationsarbeit vertraut zu machen.

14. Der ideelle und wirtschaftliche Nutzen eines gut ausgebauten Dokumentationsnetzes muss weiten Kreisen bewusst gemacht werden.

Die Versammlung stimmt zu; aus ihrer Mitte wird der neue Text begrüsst.

Auf die Frage, wer dieses Dokument bekommen soll, antwortete der Präsident, dass die Grundzüge eine Verdichtung vieler Gedanken und für die Mitglieder und alle Interessenten bestimmt seien. Sie sind eine Werbeunterlage, dienen als Unterlage für alle möglichen Verhandlungen im Vollzug der angestrebten Politik, von der wir wissen, dass sie nur schrittweise verwirklicht werden kann.

3. Jahresrechnung

Nach der Verlesung des Berichtes der Rechnungsrevisoren durch Hr. Ing. P. Keller einstimmig gutgeheissen.

4. Voranschlag und Mindestjahresbeiträge

Dem Voranschlag und dem Mindestjahresbeitrag von Fr. 20.-- für Einzel- und Fr. 75.-- für Kollektivmitglieder stimmt die Versammlung ohne Opposition zu.

5. Entlastung der Vereinsorgane

Erfolgt einstimmig.

6. Verschiedenes

Keine Bemerkungen.

Um 16.30 kann der geschäftliche Teil geschlossen werden.

III. Besichtigungen und Nachtessen

In 2 Gruppen wurden die Altstadt von Frauenfeld und das Museum im Schloss besichtigt; für die Organisation dieses Teiles sind wir Hrn. Staatsarchivar Dr. Bruno Meyer verbunden.

Nach dieser Einschaltung erfolgte die Dislozierung nach dem Schloss Sonnenberg zum gemeinsamen Nachtessen. Leider erlaubte uns das unsichere Wetter nur, das Dessert im Freien einzunehmen.

IV. Arbeitstagung von Montag

Innerbetriebliche Werbung für die Dokumentation

Um 09.00 Uhr kann der Präsident diese Tagung eröffnen. Als Diskussionsleiter amtet Dipl. Ing. H. Leuch.

Die Einleitungsreferate:
1. Die Kommission für die Betriebsbibliothek und die Dokumentation
   E. Rickli, Sekretär der SVD, Bern,
2. Reglemente und Wegleitungen für die Firmenbibliothek
   Frl. L. Dinkel, Sandoz AG, Basel,
3. Dokumentation und Werbung um den Benützer
   H. Meyer, Elektro-Watt, Zürich,

und die Ergebnisse der Aussprache sind in der Beilage zu diesem Protokoll enthalten.

V. Ausklang

Nach Schluss der Arbeitstagung fuhren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Mittagessen nach Gottlieben. Die anschliessende Fahrt brachte uns dem malerischen Untersee entlang nach dem hübschen Städtchen Stein a. Rhein und zur vorgesehenen Zeit nach Frauenfeld zurück.

Der Sekretär

E. Rickli